



FÖRDERVEREIN DER
STUDIERENDENSCHAFT

Jahresbericht 2015

Herausgeber: Förderverein der Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie e. V.
Anschrift: Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe
Telefon: 0721/17029591
E-Mail: info@studierendenschaft.org
WWW: www.studierendenschaft.org
V. i. S. d. P.: Tobias M. Bölz
Autoren: Tobias M. Bölz, Jens Senger, Christian Krämer, Michael Gehringer

Liebe Mitglieder,
liebe Interessierte,

erneut ging ein Jahr zu Ende und das ist für uns – den Vorstand des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e. V. – wieder der Anlass, unseren Jahresbericht zu verfassen. Auf den folgenden Seiten möchten wir einen Überblick über die verschiedenen Aktivitäten geben, die geförderten Projekte vorstellen und über die Finanzen im Jahr 2015 berichten.

Soviel vorweg: Wir können auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Anzahl der Mitglieder konnte um rund 15 % erhöht werden. Außerdem konnte ein Überschuss von fast 4000 € erzielt werden.

Mit dem Jahr 2015 geht auch die erste Amtszeit von Vorsitzendem und Schatzmeister zu Ende. Wir beide möchten uns für die letzten vier Jahre bei unseren weiteren Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung bedanken, ebenso bei den Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen. Im nächsten Jahr wird euch an dieser Stelle also evtl. ein neuer Vorsitzender begrüßen.

Abschließend möchte ich – traditionell – diese einleitenden Sätze dafür nutzen, um mich im Namen des Vorstandes bei allen zu bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben: Bei unseren Mitgliedern, Spendern, Sponsoren, dem AStA, den verschiedenen Fachschaften, studentischen Gruppen sowie sonstigen Einrichtungen und Privatpersonen.

Beste Grüße

Tobias M. Bölz

Vorsitzender des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e. V.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	5
Geförderte Projekte	8
Sponsoring	12
Finanzen	13
Ausblick	15
Anlagen	16
Haushaltsplan 2014	17
Bilanz zum Stichtag 31.12.2015	18
Bericht über die Rechnungsprüfung für das Jahr 2015	19

Allgemeines

Neues Förderangebot

Auf der Mitgliederversammlung im Februar 2015 wurde die Einrichtung eines zusätzlichen Förderangebotes beschlossen. Mit diesem Programm wurde eine unkomplizierte Förderung in einem kleinen Rahmen ermöglicht. Die Mitgliederversammlung hat dafür einen Beirat eingerichtet, bestehend aus dem Vorstand des Vereins und vier auf der Mitgliederversammlung für ein Jahr gewählten Vertretern.

Dem Beirat wurden durch die Mitgliederversammlung pro Quartal 250 € für dieses Angebot zur Verfügung gestellt, wobei eine einzelne Förderung maximal 100 € betragen darf. Um einen klaren Ablauf für alle Beteiligte zu schaffen, wurden in der Beiratssitzung am 16. Februar 2015 die Art der Antragstellung und die Form der Beschlussfassung geklärt.

Es gingen im Laufe des Jahres insgesamt vier Anträge ein, einer davon im Mai, zwei im November und einer im Dezember. Von diesen Anträgen musste einer leider abgelehnt werden, weil die Förderung nicht den Satzungszwecken des Fördervereins entsprach. Die restlichen Anträge wurden bewilligt. Weiteres zu den einzelnen Anträgen im Kapitel „Geförderte Projekte“.

Das neue Förderangebot scheint durchaus dem Bedarf der Hochschulgruppen am KIT zu entsprechen. Die zunächst geringe Anzahl an Anträgen in den ersten Quartalen 2015 lässt sich auf Probleme mit der Bekanntmachung des neuen Angebots zurückführen. Die Ursachen hierfür wurden gefunden und behoben.

Somit regt der Beirat eine Fortsetzung der kurzfristigen Fördermittelvergabe in 2016 an.

Anpassung des Mitgliedsbeitrags

Von der Mitgliederversammlung 2015 wurde beschlossen, den jährlichen Beitrag ab dem Jahr 2016 auf 15 € für natürliche Personen und 50 € für juristische Personen zu erhöhen.

Gemäß der Vereinssatzung sollen sich die Mitgliedsbeiträge an der Höhe der Beiträge der Studierendenschaft orientieren. Seit dem Wintersemester 2014/2015 beträgt der zu zahlende Studierendenschaftsbeitrag für jedes Semester 5,99 €, also ca. 12 €/Jahr. Der Vorstand des Fördervereins schlug deshalb vor, den Mitgliedsbeitrag anzupassen. Entsprechend der Begründung der letzten Festsetzung des Beitrags sollen durch die Differenz die Verwaltungskosten pro Mitglied (Druckkosten, Porto, etc.) gedeckt werden können.

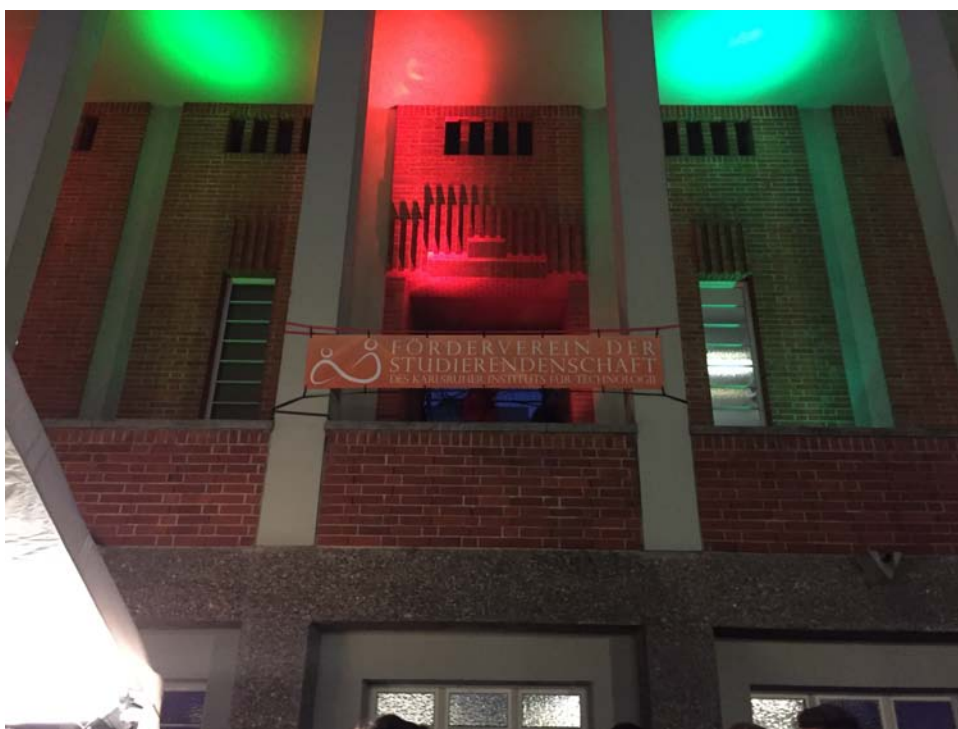
Da juristische Personen (unter unseren Mitgliedern allesamt Vereine) i. d. R. viele natürliche Personen vertreten, wurde auf Vorschlag eines Mitglieds darüber hinaus für diese ein abweichender, höherer Beitrag beschlossen.

Mitgliederwerbung

Zur Werbung von neuen Mitgliedern und zur allgemeinen Bewerbung des Fördervereins wurden im Sommersemester auf dem Campus und in der Nähe davon Faltblätter verteilt. Darüber hinaus wurden auch die Fachschaften über die Angebote des Fördervereins informiert und auf Möglichkeit zur Mitgliedschaft hingewiesen.

Erneut konnten wir mehrere Fachschaften dafür gewinnen, in der Orientierungsphase die Studienanfänger auf den Förderverein der Studierendenschaft aufmerksam zu machen. Darüber hinaus hatten wir die Möglichkeit, mit einem Banner am Alten Stadion Außenwerbung zu betreiben.

Die Anzahl der Mitglieder konnte im Jahr 2015 um 14,3 % erhöht werden.



Banner am Alten Stadion während der Orientierungsphase.

Einweihung AFK-Digitalprojektor

Am 28. August fand die Einweihungsfeier des neuen Digitalprojekts des Akademischen Filmkreises (AFK) statt. Zu dieser Feier waren Vertreter des Fördervereins als einem der größten Förderer eingeladen. Der Förderverein wurde von zwei Mitgliedern des Vorstands repräsentiert.

Glühwein- und Waffelstand

Im November war es uns möglich, an einer zentralen Stelle auf dem Campus einen Glühwein- und Waffelstand zu betreiben, um einerseits zusätzliche Einnahmen zu generieren und andererseits die



Glühwein- und Waffelstand im November 2015.

Studierenden auf den Förderverein aufmerksam zu machen. Bei dieser Gelegenheit wurde natürlich versucht, sowohl Fragen zum Verein zu beantworten als auch neue Mitglieder zu werben.

Geförderte Projekte

„Klassische“ Förderung

Auf der letzten Mitgliederversammlung, die Anfang Februar 2015 stattfand, wurde beschlossen, die folgenden Projekte zu fördern:

1. Studenten für Kinder e. V. – Workshop für Neumitglieder
2. Kamaro Engineering e. V. – Werkstatt
3. Nightline Karlsruhe e. V. – Schulung von neuen Mitgliedern
4. Studentenzentrum Z10 e. V. – Sommerfest

Im Folgenden möchten wir anhand der Berichte bzw. Rückmeldungen der geförderten Gruppen darlegen, wie die Mittel verwendet wurden.

Studenten für Kinder

Dem Verein Studenten für Kinder, der sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen kostenlose Nachhilfe anbietet, wurde eine Förderung für einen Workshop für Neumitglieder zugesprochen. Die Kosten dafür konnten jedoch aus eigenen Mitteln aufgebracht werden, sodass auf die Förderung nicht zurückgegriffen werden musste.

Kamaro Engineering

Bericht über die Verwendung der Mittel von Kamaro Engineering:

Durch einen Beschluss des Fördervereins der Studierendenschaft e.V. im Wintersemester 2014/2015 wurde unsere technische Hochschulgruppe Kamaro Engineering e.V. Empfängerin von Fördermitteln i.H.v. 300 €.

Wie in der Bewerbung vorgeschlagen, wurden die Mittel eingesetzt, um Studenten die Möglichkeit zur Erforschung autonomer Roboterfahrzeuge zu geben.

Angeschafft wurden Baumaterial, Werkzeug, Kleinteile und ein Ladegerät. Alle Rechnungen liegen dem Kassenwart des Fördervereins vor.

Mit Hilfe der Förderung konnten wir unsere Arbeit am Roboter „Beteigeuze“ fortsetzen. Der Roboter hat durch die ständige Verbesserung einen hohen Reifegrad erreicht, so dass er unseren Informatikstudenten jetzt ständig für Tests zur Verfügung steht. Dadurch konnten große Fortschritte bei der Entwicklung der Fahralgorithmen erzielt werden. Auch die Auswertung der Sensordaten ist so weit entwickelt, dass der Roboter ein stabiles Mapping seiner Umgebung betreiben kann.



Arbeit in der Werkstatt von Kamaro. Foto: Kamaro Engineering.

Dank dieser Fähigkeiten konnten wir die Robotour 2015 im tschechischen Pisek mit großem Vorsprung gewinnen. Auch das Field Robot Event 2015 in Slovenien fiel mit mehreren Platzierungen knapp unterhalb des Podiums sehr zufriedenstellend aus.

Da wir in den vergangenen Jahren unsere Mitgliederzahl stark steigern konnten, nehmen wir in jeder Saison nun an zwei Wettbewerben teil und betreiben parallel die Entwicklung eines neuen Roboters unter dem Arbeitstitel „Kamaro neXt“.

Im kommenden Jahr werden wir wieder am Field Robot Event, das in Deutschland stattfinden wird und zum zweiten mal am SICK Robot Day in Waldkirch teilnehmen.

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung und erneuern an dieser Stelle die Einladung in unsere Werkstatt am Campus Ost.

Bilder und Videos der Einsätze sind auf unserer neuen Webseite www.kamaro-engineering.de sowie auf Youtube („Kamaro Engineering“), Facebook, Twitter und Instagram zu finden.

Nightline Karlsruhe

Bericht über die Verwendung der Mittel von Nightline Karlsruhe:

Der Nightline e.V. ist eine Hochschulgruppe am KIT, die sich deren Aufgabe es ist, ein anonymes Zuhörertelefon für Studierende der Karlsruhe Studierendenschaft bereitzustellen. 2015 wurde dies zwei mal wöchentlich von 21 Uhr bis 02 Uhr Nachts angeboten. Dies richtet sich nicht spezifisch an psychische Probleme und sieht sich auch nicht als Seelsorge. Es geht darum, nach Rogers, den Anrufern jemanden zu bieten, der ihren Problemen und Sorgen zuhört, wenn sie sich z.B. nicht trauen mit ihren Freunden darüber zu reden oder gerade in dem Moment jemand brauchen. Ziel ist es, durch verschiedene Techniken, den Anrufern die Möglichkeit zu geben, selbst zu erkennen, wo ihre Probleme liegen und was sie tun könnten, um sich damit aktiv und konstruktiv auseinanderzusetzen.

Hierzu werden neue Interessierte als auch bereits aktive Nightliner aktuell zwei mal jährlich geschult. Für Neulinge ist eine Schulung verpflichtend, bevor sie am Telefon- oder am

auch angebotenen E-maildienst teilzunehmen. Dies dient der Vermittlung von Fähigkeiten, wie man mit den Anrufenden umgeht ohne sie zu belehren als auch des Selbstschutzes, bei besonders gravierenden oder belastenden Vorkommnissen.

Bei den Schulungen ist es Ziel, eine Psychologin oder einen Psychologen anwesend zu haben, der durch simulierte Vorkommnisse mit den Teilnehmern geht und diese danach mit ihnen bespricht.

2015 gab es hierzu zwei Schulungen. Im Januar 2015 und im August 2015. Im Januar fand die Schulung ausnahmsweise nicht auf einer Hütte und leider auch ohne psychologische Betreuung statt, da zu dem Termin beides nicht verfügbar war. Im August 2015 fand die Schulung wieder auf einer dedizierten Hütte statt. Auch konnte hier eine psychologische Betreuung gewonnen werden, die dies ohne Kostenstellung anbot.

Für 2016 wird erneut angestrebt, zwei Schulungen anzubieten um neue Interessierte als auch bereits aktive Nightliner zu schulen und somit auch Qualitätsprüfend zu begleiten.

Studentenzentrum Z10

Für das Sommerfest des Studentenzentrums Z10, das vom 12. bis 14. Juni 2015 im Rahmen des Karlsruher Stadsgeburtstags stattfand, wurde eine Ausfallbürgschaft i. H. v. 1000 € gewährt. Da die Veranstaltung äußerst erfolgreich verlief mussten die Mittel nicht in Anspruch genommen werden.

Zusätzliches Förderangebot

Für das zusätzliche Förderangebot wurden mehrere Anträge eingereicht. Es wurde beschlossen, die folgenden Anträge zu fördern:

- VWI-ESTIEM Hochschulgruppe Karlsruhe e.V. – Europe3D Germany-Karlsruhe
- jDPG Karlsruhe – Ex vs. Theo
- reech - renewable energy challenge – Abschlussveranstaltung Windkraftwettbewerb 15/16

VWI-ESTIEM Hochschulgruppe Karlsruhe e.V. – Europe3D Germany-Karlsruhe

Bericht über die Verwendung der Mittel von VWI-ESTIEM:

Der aus unserer Sicht gemeinnützige Zweck war die Organisation und Durchführung einer Veranstaltung für Studierende aus ganz Europa um Ihnen die Möglichkeit zu geben die Deutsche Kultur, Wirtschaft und Politik kennen zu lernen. Durch die Multinationalen Besucher trägt diese Veranstaltung aus unserer Sicht zur interkulturellen Verständigung bei und eröffnet für Karlsruher Studierende Türen in vielen Ländern Europas. Unsere Hochschulgruppe hat aus dieser Veranstaltung keine Gewinne erwirtschaftet. Alle Einnahmen wurden ausschließlich für die Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmer verwendet.

jDPG Karlsruhe – Ex vs. Theo

Der Antrag wurde am 19. November im Umlaufverfahren beschlossen. Jedoch sagte die Gruppe kurz darauf die Veranstaltung aus organisatorischen Gründen ab, weshalb die Förderung nicht benötigt wurde. Mittlerweile wurde ein neuer Termin im Januar 2016 für die Veranstaltung gefunden.

reech - renewable energy challenge – Abschlussveranstaltung Windkraftwettbewerb 15/16

Da diese Veranstaltung erst am 14. Januar 2016 stattfand, liegt uns noch kein Bericht dazu vor.

Sponsoring

Wir möchten uns bei den Stadtwerken Karlsruhe herzlich bedanken für ihre erneute Unterstützung im Jahr 2015.



Stadtwerke Karlsruhe

Als regionales Unternehmen liegt uns eine attraktive und lebenswerte Stadt am Herzen. Aus diesem Grund sind wir seit vielen Jahren als Sponsor aktiv, immer unter dem Aspekt der Verantwortung und Verbundenheit zu Karlsruhe.

Unsere Kernkompetenz liegt in der Energie- und Trinkwasserversorgung sowie in der Versorgung mit den umweltschonenden Heizenergien Erdgas und Fernwärme. Zusätzlich engagieren wir uns in den neuen Geschäftsfeldern wie beispielsweise Contracting. Der umweltbewusste und nachhaltige Umgang mit Energie ist uns besonders wichtig und eine wesentliche Grundlage für uns als regionaler Versorger. So sind Umwelt- und Klimaschutz seit Jahren fest in unseren Unternehmensleitlinien verankert.

Trotz wirtschaftlicher Unternehmensführung die Ressourcenschonung und den Umweltschutz nicht aus den Augen zu verlieren, das ist die Herausforderung, der wir uns in Zukunft stellen möchten.

Möchten auch Sie bzw. Ihr Unternehmen unseren Verein durch Sponsoring unterstützen? Informationen dazu haben wir auf unserer Internetseite¹ zusammengestellt.

¹Siehe <https://studierendenschaft.org/sponsor-werden>.

Finanzen

Das Haushaltsjahr 2015 wurde hauptsächlich durch die nicht voll ausgeschöpften Fördermittel geprägt. Ebenfalls nicht zu vernachlässigen sind die Mittel, die nicht abgerufen wurden, und somit wieder den Fördermitteln zugehen. Aber auch bei weiteren Posten wurden höhere Einnahmen als geplant verzeichnet. Insgesamt ist das Haushaltsjahr also sehr positiv verlaufen und der Haushaltsplan konnte in nahezu allen Punkten erfüllt werden. Das Barvermögen des Vereins hat sich im Jahr 2015 von 16295,39 € auf 17564,98 € erhöht.

Auf der Einnahmenseite konnte der Verein 2015 mehr Sponsoringerlöse erwirtschaften als angenommen. Ebenso hat der Verein mehrere Spenden erhalten, wovon eine jedoch für die Vermögensbildung gewidmet wurde. Aus der Ermittlung der zeitnah zu verwendenden Mittel kann diese Spende ausgeklammert werden. Leider hat das nachhaltig niedrige Zinsniveau zu einer erneuten Senkung der Tagesgeldzinsen bei der BBBank geführt (von 0,1 % auf 0,05 %). In Folge dessen liegen die Zinserträge niedriger als erwartet. Die einzelnen Positionen können der Tabelle „Vergleich der tatsächlichen Erlöse 2015 mit den geplanten“ entnommen werden.

	Ist 2015	Plan 2015
Mitgliedsbeiträge	1525,37 €	1400,00 €
Erhaltene Spenden	253,12 €	30,00 €
Sponsoringerlöse	575,78 €	100,00 €
Zinserträge	8,30 €	15,00 €
Umsatzerlöse	281,31 €	0,00 €
Nicht abgerufene Gelder	1684,59 €	0,00 €
Summe	4328,47 €	1545,00 €

Vergleich der tatsächlichen Erlöse 2015 mit den geplanten.

Aufgrund dessen, dass der Glühwein- und Waffelstand im November spontan durchgeführt wurde, wurden im Haushaltsplan sowohl bei den Einnahmen, als auch bei den Ausgaben keine Gelder dafür eingeplant. Da der Stand jedoch einen Überschuss erwirtschaftet hat, sollte diese Abweichung vom Haushaltsplan vertretbar sein. Zum Nachweis der Erfüllung des Sponsoringvertrages haben wir den Stadtwerken Karlsruhe eine gedruckte Version des Jahresberichts 2014 zukommen lassen. Die Kosten für den Druck bei der SSV-Druckerei und das Porto wurden im Haushalt nicht eingeplant. Die Mittel für das in 2015 erstmalig geschaffene zusätzliche Förderangebot wurden nicht völlig ausgeschöpft (siehe Details unter „Neues Förderangebot“). Somit liegen die tatsächlichen Ausgaben deutlich unter den geplanten Ausgaben. In der Tabelle „Vergleich der tatsächlichen Ausgaben 2015 mit den geplanten“ wurden die Aufwendung zusammengefasst.

Im Haushaltsjahr 2015 hat der Verein somit einen Überschuss in Höhe von 3932,57 € erwirtschaftet. Der Anteil der Ausgaben zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke betrug in 2015 91,2 %.

Von diesem Überschuss waren 100,00 € der Vermögensbildung gewidmet. Der Vorstand schlägt darüber hinaus vor 177,85 € der Freien Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO zuzuführen. Somit verbleiben

	Ist 2015	Plan 2015
Mitgliederwerbung	40,00 €	50,00 €
Mitgliederpflege	86,93 €	100,00 €
Sponsorenwerbung	5,57 €	0,00 €
Allgemeine Ausgaben ideeller Bereich	200,00 €	1000,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	0,93 €	5,00 €
Wareneinkauf	87,30 €	0,00 €
Summe	420,73 €	1155,00 €

Vergleich der tatsächlichen Ausgaben 2015 mit den geplanten.

3629,89 € an zeitnah zu verwendenden Mitteln. Wie in den letzten Jahren auch empfiehlt der Vorstand die Zuführung dieser Mittel in die zweckgebundene Rücklage für die Fördermittel 2016. Die Rücklage für Förderungen enthält Mittel in Höhe von 717,54 € die bis Ende 2016 zu verwenden sind. Die Entwicklung der Rücklagen kann der Tabelle „Übersicht über die Rücklagen des Vereins zum Ende des jeweiligen Jahres“ entnommen werden.

Art der Rücklage	2015	2014	2013
Freie Rücklage ideell (§ 62 Abs 1 Nr 3 AO)	678,91 €	501,06 €	1218,15 €
Rücklage Förderung (§ 62 Abs 1 Nr 1 AO)	4347,43 €	2817,54 €	3282,91 €
Freie Rücklage Vermögensverwaltung (§ 62 Abs 1 Nr 3 AO)	189,18 €	189,18 €	189,18 €
Rücklage Vermögen (§ 62 Abs 3 Nr 2 AO)	100,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	5315,52 €	3507,78 €	4690,24 €

Übersicht über die Rücklagen des Vereins zum Ende des jeweiligen Jahres.

Die finanzielle Situation des Vereins ist gut. Nicht zuletzt jedoch wegen der geringeren Ausschüttung von Fördermitteln in 2015. Von den eingeplanten 4000,00 € für die Förderung wurden auf der Mitgliederversammlung lediglich 2100,00 € vergeben. Von diesen Geldern wurden bis Ende 2015 1200,00 € nicht benötigt oder abgerufen. Um die Gemeinnützigkeit in den nächsten Jahren nicht zu gefährden, sollte auf eine bessere Auslastung der Förderangebote des Vereins geachtet werden.

Ausblick

Neuwahl des Vorstands

Wie schon in der Einleitung erwähnt wird auf der nächsten Mitgliederversammlung Anfang Februar 2016 erstmals der gesamte Vorstand neu gewählt – also auch Vorsitzender und Schatzmeister.

Zusätzliches Förderangebot

Es hat sich gezeigt, dass es eindeutig ein Bedarf für das im Jahr 2015 neu eingerichtete zusätzliche Förderangebot besteht – trotz der Tatsache, dass nur ein Teil der zur Verfügung gestellten Gelder in Anspruch genommen wurde. Der Vorstand schlägt deshalb der Mitgliederversammlung vor, das Förderangebot fortzuführen. Damit die zur Verfügung stehenden Mittel auch eingesetzt werden soll das Angebot regelmäßig beworben werden.

Anträge auf Förderung für das Jahr 2016

Anträge auf Förderung für das Jahr 2016 konnten vom 1. November bis zum 31. Dezember 2015 eingereicht werden. Auf die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung zu erhalten, wurde auf unserer Homepage, in E-Mails an die Hochschulgruppen- und Fachschaftsverteiler der Studierendenschaft, bei Twitter und Facebook sowie auf der Homepage des AStA aufmerksam gemacht.

Insgesamt gingen zwölf Anträge von neun verschiedenen Gruppen ein. Welche dieser Projekte letztendlich unterstützt werden, wird die kommende Mitgliederversammlung am 6. Februar 2016 entscheiden.

Ausschüttung der Fördermittel

Es sollte in den kommenden Jahren darauf geachtet werden, dass ein größerer Anteil der zur Verfügung stehenden Fördermittel ausgeschüttet wird, da ansonsten Probleme mit der Gemeinnützigkeit zu befürchten sind. Falls die ausbezahlte Förderung erneut und wiederholt deutlich hinter der im Haushaltsplan festgelegten Summe zurückbleiben sollte, sollte über Änderungen am Vergabemodus nachgedacht und z. B. ein größerer Anteil über den Beirat verteilt werden.

Anlagen

Förderverein der Studierendenschaft des KIT e. V. - Bilanz zum Stichtag 31.12.2015

Aktiva		Verbindlichkeit	
Bestandskonten Aktiva		Rückstellungen	
Beteiligungen	15,00 €	Rückstellungen	149,00 €
BBBank	987,22 €	Bewilligte Förderungen	600,00 €
BBBank Tagesgeld	16.577,76 €	Gesamt Verbindlichkeiten	749,00 €
Statistikkonten			
Saldenvortragskonto Sachkonten	-12.015,46 €	Eigenkapital	
Debitoren	500,00 €	Rücklagen	
Gesamt Aktiva	6.064,52 €	Rücklage Vermögen	100,00 €
		Förderung	4.347,43 €
		Freie Rücklagen	678,91 €
		Rücklage aus Vermögensverwaltung	189,18 €
		Gesamt Eigenkapital	5.315,52 €
		Gesamt Passiva	6.064,52 €



An den Vorstand und die Mitglieder des
Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e.V.

Die
Rechnungsprüfungsprüfer

10. Januar 2016

Rechnungsprüfung für das Jahr 2015

Lieber Vorstand,
liebe Mitglieder,

die Kassenprüfung erfolgte am 10. Januar 2016.

Es standen sämtliche Belege, Rechnungen, Kontoauszüge und Bilanzen zur Verfügung. Der Schatzmeister Jens Senger war anwesend und beantwortete alle aufgetretenen Fragen.

Geprüft wurden:

- alle Belege,
- alle Kontoauszüge,
- die Eröffnungs- und Abschlussbuchungen der einzelnen Konten.

Hierbei gab es keine Auffälligkeiten. Etwaige Fehler wurden sofort korrigiert. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2015.

Mit freundlichen Grüßen,

Arthur Kleer Philipp Rudo

Vorsitz: Tobias M. Bölz
Schatzmeister: Jens Senger
Beisitzer: Christian Krämer
Michael Gehringer

Bankverbindung:
IBAN: DE83 6609 0800 0008 4465 71
BIC: GENODE61BBB
BBBank eG

FV der Studierendenschaft des KIT e. V.
eingetragen beim
Amtsgericht Mannheim
VR 102261